



Polizei Bremen
Justizariat / PSt 111

Polizei Bremen • Postfach 102547 • 28025 Bremen

Herrn
Klaus Fricke
per E-Mail
(Kl.Fricke@gmx.de)



Auskunft erteilt

Frau Wolf

Zimmer: D.1.089

T (04 21) 3 61- 12055

F (04 21) 3 61- 12299

E-mail: Sonja.Wolf
@Polizei.Bremen.de

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen: 350/13

**PSt 111 / Disziplinarrecht und
Beschwerdemanagement**

Bremen, 10. Dezember 2013

Ihre Zuschrift vom 08.Oktober 2013

Sehr geehrter Herr Fricke,

am 07.Oktober 2013 wurde die Anschrift Niedersachsendamm 9 von zwei Polizeibeamten aufgesucht. Die Beamten trafen dort auf Frau [REDACTED] und Frau [REDACTED], die nach Ihren Angaben von den Beamten vernommen worden seien. In diesem Zusammenhang kritisieren Sie das Verhalten meiner Mitarbeiter, die weder einen Dolmetscher noch eine Vertrauensperson für die fast ausschließlich rumänisch sprechenden Frauen zur Verfügung gestellt, noch ihre Namen genannt hätten. Dieses Verhalten verstoße gegen die Richtlinie 2012/29/EU des europäischen Parlaments über die Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten.

Nach dem Eingang Ihrer Beschwerde habe ich den Sachverhalt recherchieren lassen und die Beamten zu den Vorwürfen befragt.

Die Beamten des K 44, zuständig für spezielle Strukturdelikte und Menschenhandel, führten am 07.10.2013 eine sog. Präventivkontrolle durch. Ziel dieser regelmäßigen Kontrollen ist es, von Seiten der Polizei Bremen Kontakt zu den Prostituierten aufzunehmen und damit die Hemmschwelle der Frauen abzubauen, sollten Hilfeleistungen im Zusammenhang mit der Arbeit der Frauen notwendig sein. Dazu zählen neben der Unterstützung bei Behördengängen, Probleme

Dienstgebäude
In der Vahr 76
28329 Bremen



In der Vahr
1, 21

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Bankverbindungen

Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000

Landeszentralbank (BLZ 290 000 00) Kto. 29001565

Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090653